

MESSRING entwickelt Dummy für Child Presence Detection

Der neuartige Kinderdummy ermöglicht die Funktionsüberprüfung von Child-Presence-Detection-Systemen im Fahrgastinnenraum nach Euro NCAP Protokoll / Der MESSRING CPD-Dummy bildet den Atemimpuls und die Präsenz eines schlafenden neugeborenen Kindes reproduzierbar nach

Ingolstadt, 22. März 2022 – Jedes Jahr kommen Kinder durch Hitzschlag zu Tode, weil sie allein in parkenden Autos zurückgelassen werden. Child Presence Detection (CPD)-Systeme oder zu Deutsch Systeme zur Kinderanwesenheitserkennung sollen genau das verhindern. Die CPD Systeme verwenden verschiedene Sensoren, um die Anwesenheit eines Kindes im Fahrzeug zu erkennen und den Fahrer bei Zurücklassen eines Kindes im Fahrzeug zu informieren und zu warnen. Mit dem neu entwickelten, in Form und Größe einem Neugeborenen entsprechenden, MESSRING CPD Dummy wird eine zuverlässige und standardisierte Überprüfung der Anwesenheit inklusive der Atembewegung im Fahrzeug möglich.

Verfahren stellt effiziente Tests und Entwicklung sicher

Bei Funktionstests zur Bewertung derartiger Systeme können keine echten Personen eingesetzt werden. Zum einen machen Standardisierungsanforderungen den Einsatz von Dummys unumgänglich, zum anderen liegt der sicherheitsrelevante Anwendungsbereich derartiger Systeme in Fahrzeugen in erster Linie bei Kindern im Alter zwischen 0 und 6 Jahren.

Bei der Insassendetektion können verschiedene Systeme zum Einsatz kommen, darunter Sensoren, die mögliche Bewegungen des Kindes erfassen. Je weniger sich ein Objekt bewegt desto schwieriger ist die Detektion. Als schwerstes Szenario ist ein schlafendes Neugeborenes anzunehmen, das lediglich die durch die Atmung hervorgerufene Bewegung des Oberkörpers aufweist.

Genau dieses Szenario lässt sich mit dem MESSRING CPD unkompliziert umsetzen. Der Dummy erfüllt dabei die im Euro NCAP Protokoll geforderte Atemfrequenz von 30bpm und verfügt über eine realistische Bewegungsamplitude im Brust- und Bauchbereich. Die Atemfrequenz sowie das Verhältnis von Brust- und Bauchatmung kann durch ein ausgeklügeltes pneumatisches System gesteuert und angepasst werden. Der akkubetriebene Kompressor kann einfach im Kofferraum verstaut und mit dem Dummy verbunden werden. Der Kinderdummy wurde bewusst ohne elektrische Antriebe gefertigt, um Sensorirritationen vorzubeugen.

„Mit der Aufnahme in die NCAP Bewertung von 2023 an, erfährt Child Presence Detection die Aufmerksamkeit, die es verdient. Mit vergleichbar einfachen Mitteln können an dieser Stelle Menschenleben gerettet werden“, sagt Dr. Igor Doric, Geschäftsführer der MESSRING Active Safety GmbH und ergänzt „der CPD Dummy soll alle Hersteller und Entwickler unterstützen ihre CPD Systeme unter realistischen Bedingungen reproduzierbar zu testen und so die bestmögliche Detektion zum Schutz von Insassen zu erreichen.“

Bildmaterial:



Das Bildmaterial ist unter Nennung des Credits „© MESSRING GmbH“ zur freien redaktionellen Verfügung.

Die Bilder in druckfähiger Auflösung, stehen unter folgenden Link zum Download bereit: [Download](#)

Über MESSRING:

Die MESSRING GmbH ist Weltmarktführer für Crashtest-Technologie. Das Leistungsspektrum des mittelständischen Unternehmens mit Sitz im Südwesten von München reicht von der Realisierung großer, schlüsselfertiger und multifunktionaler Crashtest-Anlagen bis hin zur Lieferung kompakter Schlittentestanlagen. In enger Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Crashtest-Anlagenbetreibern entwickelt MESSRING anwendungsspezifische Lösungen zum Testen von aktiven und passiven Sicherheitssystemen in Fahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln. Mit mehr als 150 Angestellten und über 140 weltweit realisierten Crash- und Schlittentestanlagen trägt MESSRING seit über 50 Jahren dazu bei, das Verkehrs- und Transportwesen sicherer zu gestalten.

Als Pionier auf dem Gebiet der passiven Sicherheit hat sich MESSRING zum Ziel gesetzt auch in der aktiven Sicherheit eine Vorreiterrolle einzunehmen. Seit 2018 entwickelt die MESSRING Active Safety GmbH Testsysteme für Fahrerassistenzsysteme und autonome Fahrzeuge.

Weitere Informationen unter www.messring.de.

Pressekontakt:

MESSRING GmbH

Alex Kiendl

PR-und Content-Manager

+49 (0)89 89 81 39-536

press@messring.de